

Peter Helfer ist neues Vorstandsmitglied des Dorfvereins Lurtigen. An der Hauptversammlung liess der Vorstand die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren.

Der Dorfverein Lurtigen zählt mittlerweile 102 Mitglieder. Davon waren 27 an der nunmehr fünften Hauptversammlung in der gemütlich eingerichteten Mehrzweckanlage anwesend. Der Verein war im Hinblick auf die Fusion mit Murten gegründet worden und soll das aktive Dorfleben fördern. Die Versammlung wählte Peter Helfer neu in den Vorstand. Der Sekretär Ulrich Herren ist per Ende des vergangenen Jahres zurückgetreten. «Er wird sich aber weiter um die Webseite des Vereins kümmern», versicherte Präsidentin Dora Herren. Seine übrigen Funktionen hat der Vorstand unter sich aufgeteilt, das Sekretariat übernimmt im neuen Vereinsjahr Theres Frik.

Fondue in der Tabakscheune

Die Fixpunkte im Vereinsjahr sind laut Dora Herren das traditionelle Platzkonzert im Mai und die Bundesfeier am 31. Juli, die der Verein gemeinsam mit dem Alters- und Pflegeheim Jeuss und dem dortigen Dorfverein durchführt. Das Grillfest und der Fondueplausch auf dem vereinseigenen Grillplatz Dählholz machen das Quartett voll.

Im vergangenen Jahr gab sich der Jodlerclub Echo vom Bodemünzi die Ehre und erfreute Lurtigen mit seiner Sangeskunst. Die Bundesfeier ging trotz erschwelter Bedingungen reibungslos über die Bühne. Denn wegen der hohen Brandgefahr aufgrund der lang anhaltenden Trockenheit musste man auf ein Feuer und auch auf Feuerwerk verzichten. Der winterliche Fondueplausch wäre um ein Haar vom Winde verweht worden. Da der Wetterbericht starke Wind-



Vorstand in Action: (v.l.) Theres Frik, Karin Scherz, Peter Helfer, Dora Herren und Ursula Herren kredenzen den traditionellen Snack nach der Hauptversammlung.

«Man sitzt einen Nachmittag lang im Car, bewundert die Aussicht und lässt sich vom Ziel der Fahrt überraschen.»

Ursula Herren

Vorstand Dorfverein Lurtigen

böen angekündigt hatte, konnten die Anwesenden rechtzeitig in Johners Tabakscheune umziehen. «Die ersten Gäste sind noch bei strahlendem Sonnenschein eingetroffen», erzählte Therese Frik. «Die letzten hatten bereits mit starkem Gegenwind zu kämpfen.» Dies habe aber der Stimmung keinen Abbruch getan.

Fahrt ins Blaue

Die diesjährige Seniorenreise führte auf die Engstligenalp südlich von Adelsboden. Der Dorfverein organisiert sie gemeinsam mit dem Landfrauenverein

und sie richtet sich explizit an Seniorinnen und Senioren und andere Reiselustige. «Wir können jeweils nicht genau abschätzen, wie viele teilnehmen werden», sagte Ursula Herren. Darum würden sie eine Fahrt ins Blaue buchen, die ein professioneller Reiseveranstalter regelmässig anbietet. «Man sitzt einen Nachmittag lang im Car, bewundert die Aussicht und lässt sich vom Ziel der Fahrt überraschen», erklärte Ursula Herren das niederschwellige Konzept.

Daneben organisiert der Dorfverein auch ein Eisstockschiessen und Adventsfenster im Zweijahresturnus.

Mit dem letztjährigen Eisstockschiessen im November hätten sie ein wenig Pech gehabt. «Ausgerechnet an diesem Tag gab es ein Leck im Kühlsystem», erzählte Karin Scherz bedauernd. Sie seien dann halt etwas früher eingekehrt. Um den Dämpfer abzumildern, habe der Dorfverein ein Getränk spendiert. Dieses Jahr wird der Verein das Dorffest Ende Juni organisieren. Das detaillierte Programm stehe noch nicht fest.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von gut 2200 Franken - bei einem Aufwand von rund 4500 Franken. fko